

Mittwoch, 25. November 2020

MEINE MEINUNG

Thomas Beier
über neueste Trends
beim Schulessen



Die Ampel steht auf Spinatgrün

Für viele Jenaer Schüler ist der Blick auf die Ampel beim Thüringer Bildungsministerium jetzt wichtiger als Instagram oder der Vertretungsplan. Denn von den Phasen Grün, Gelb oder Rot hängt es ab, wie viel Freiheit der Tag mit sich bringt. Völlig unklar ist dabei, warum einige Jenaer Schulen vom bösen Virus bisher verschont blieben, während andere schon wieder Quarantäne auf dem Stundenplan haben. Liegt das am unterschiedlichen Schulessen?

Ein großes Gymnasium in Jena-Ost kam bis Stand gestern Mittag gut durch die Krise. Und was kommt dort so auf den Tisch? Vegetarische Nuggets, Flunder oder Honig-Sesam-Kartoffelspalten zum Beispiel. Auch soll es immer öfter Schwarzwurzelbratlinge, fleischloses Goudaschnitzel oder Chia-Samen geben. Nun ist das weit von dem entfernt, was die Eltern einst auf den Teller hatten. „Aber ist es das Essen, was heute zeitgemäß ist, wofür sich junge Leute begeistern



FOTO: THOMAS STRIDDE

Schmuckkugel-Erlös nützt Heimkindern

Jena. Wenke Brosch (links), Leiterin des Kinderheims Friedensberg, und Verkäuferin Kerstin Eggers zeigen einige der sechzig Weihnachtsbaum-Schmuckkugeln, die jetzt im „Ciz Kinderschuhparadies“ am Johannisplatz 10 zu

haben sind. Geschäftsinhaberin Carline Ziermann hofft, dass daraus eine Tradition wird: Schon vorm Weihnachtsfest 2019 brachte Wenke Brosch Schmuckkugeln vorbei, die von ihren Schützlingen gefertigt worden waren und

gegen eine Spende erworben werden konnten. So wurden 2019 knapp 700 Euro eingenommen, die den 28 Heimkindern zugute kamen für die Finanzierung einer Kletter- und einer Ferien-Freizeit.